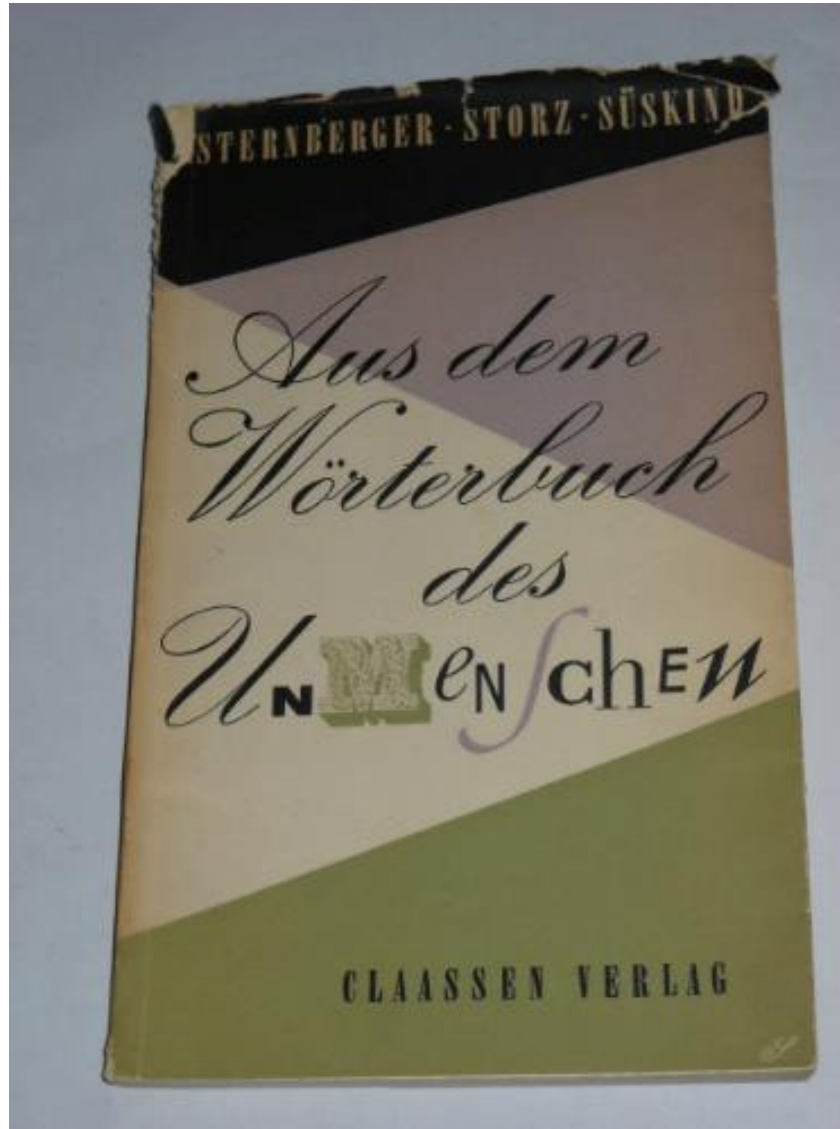


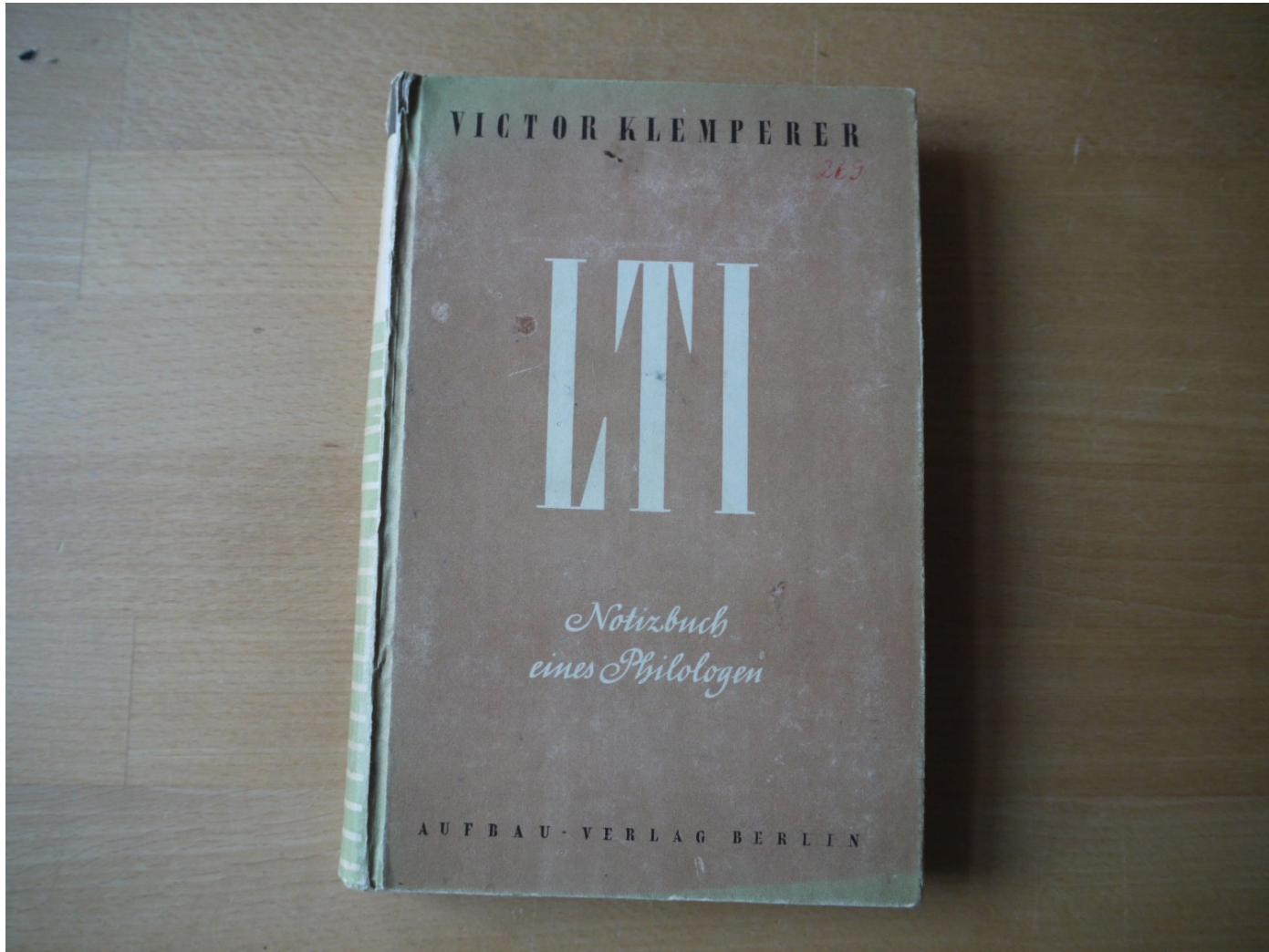


# Sprache im öffentlichen Diskurs

Bayerische Landeszentrale für neue Medien | 15.05.2019

- 
- I. Wörter – semantische Kämpfe
  - II. Metaphern – Highlighting/Hiding
  - III. Beispiele – Verrohung?





# Politischer Wortschatz

<b>Institutionsvokabular</b>	<i>parlamentarische Demokratie, Misstrauensvotum, Staatssekretär,</i>
<b>(vermittelndes) Ressortvokabular</b>	<i>Abwrackprämie, Giftmüll, Hartz IV</i>
<b>Ideologievokabular</b>	<i>Frieden, Demokratie, Terrorist / Freiheitskämpfer</i>
<b>Allgemeines Interaktionsvokabular</b>	<i>Affäre, Beschluss, Talsohle</i>

---

**Staatsminister Michael Roth:** Aber, liebe Kollegin, diese krude Mischung aus Halbwahrheiten, Populismus und Verschwörungstheorien [...] wird der Verantwortung, die wir gemeinsam für unsere Soldatinnen und Soldaten, für die Sicherheitskräfte und für diejenigen, die humanitäre Hilfe leisten und zu tragen haben, leider nicht gerecht.

Deutscher Bundestag, Stenografischer Bericht, 33. Sitzung,  
8. Mai 2014, S. 2771 C

Duden-Universalwörterbuch (2015):

„von **Opportunismus** geprägte, volksnahe, oft **demagogische** Politik, die das Ziel hat, durch **Dramatisierung** der politischen Lage die **Gunst der Massen** (im Hinblick auf Wahlen) zu gewinnen.“

„*Populismus* heißt weiter nichts, als dass man die Meinung der Bevölkerung vertritt, also, wie Luther mal gesagt hat, dem Volk aufs Maul schauen. Warum ist *populistisch* ein Schimpfwort? Ich habe damit kein Problem.“



Alexander Gauland (in: RBB)



- 
- *Polizeieinsatz*
  - *Südostasien-Krise, Kosovo-Krise, Golfkrise*
  - *UN-Blauhelmmission, Friedensmission*
  - *Kosovo-Konflikt, Iran-Irak-Konflikt*
  - *Operation Wüstensturm*
  - *Afghanistan-Konflikt*

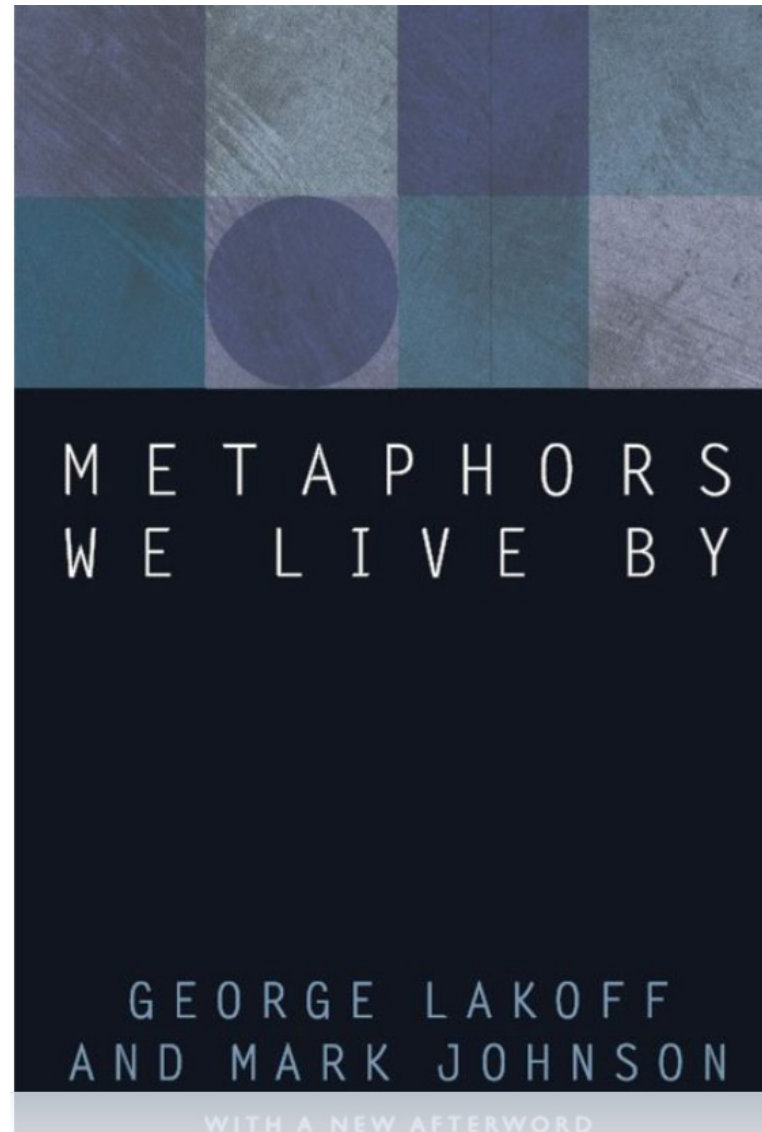
---

Gefahr droht nicht von daher, daß die einen „Friedenskampf“ das nennen, was bei den anderen „Gewaltaktionen“ heißt. Gefährlich wäre vielmehr, wenn uns einer vorschreiben könnte – und es ist gleichgültig, welcher es wäre –, wie wir unsere Begriffe zu verwenden haben. Wer gegen das Recht auf Begriffsbesetzung eintritt, tritt für den Zensor ein. (Ich behaupte damit nicht, daß dies jedem, der das tut, klar ist.)

Keller (1985: 275)

Wer der Überzeugung ist, daß es nicht außersprachlich festliegt, was Freiheit ist, sondern Freiheit als etwas durch sprachliche Konventionen einer Sprachgemeinschaft Vermitteltes ansieht, wird weit gelassener mit den Versuchen einer Gruppe von Sprachteilnehmern umgehen, ihre Auffassung von Freiheit zum allgemeinen Sprachgebrauch werden zu lassen. [...] Aus diesem Grunde ist der Streit um Wörter nichts politisch Überflüssiges, sondern er macht das Wesen der Politik aus. Was ist Freiheit, was wollen wir unter *Freiheit* verstehen? Dies ist eine zentrale Frage, die jede politische Gemeinschaft immer wieder neu zu klären versucht.

Kuhn (1991: 94 f.)



- Theorien sind Gebäude: mit „Fundament“ oder „Gerüst“; sie „stützen“ sich auf Fakten oder „fallen in sich zusammen“, da sie nur „auf Sand gebaut“ sind
- Ideen sind Pflanzen: sie „tragen Früchte“, werden „im Keim erstickt“ oder sind irgendwann „ausgereift“, bilden „Ableger“ oder entspringen einer „fruchtbaren“ Phantasie.
- Ideen sind Güter: Es ist wichtig, wie sie „verpackt“ werden, sonst werden sie einem nicht „abgekauft“, sie sind „wertvoll“ oder „wertlos“.

- Wenn Argumentation Krieg ist..
  - dann kommt es darauf an, zu gewinnen
  - dann sind die Argumentierenden Gegner
  - ...
- Wenn das Leben eine Reise ist...
  - dann hat es ein Ziel
  - ...
- Wenn Zeit Geld ist...
  - dann kann man Zeit sparen
  - dann kann man Zeit gewinnen
  - dann kann man Zeit investieren
  - ...

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE   FAZ.NET F.A.Z.-E-PAPER F.A.S.-E-PAPER

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, ...



Frankfurter Allgemeine  
**Flüchtlingskrise**

Donnerstag, 19. November 2015 VII

 POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR W...

Home > Politik > Flüchtlingskrise > Wolfgang Schäuble warnt vor „Lawine“ in Flüchtlingskrise

Migration

## Schäuble warnt vor Flüchtlings-„Lawine“

Finanzminister Schäuble warnt vor einer Eskalation, der Unionsfraktionsvorsitzende Kauder betont dagegen: Die Bundeskanzlerin hat alles im Griff. Vizekanzler Gabriel fordert unterdessen, große Flüchtlingskontingente nach Europa zu holen.

12.11.2015



© DPA 

Befürchtet „Flüchtlingslawine“: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble vergangene Woche in Berlin

- 
- Wenn Migration/Flucht eine Welle/Flut/Lawine ist...
    - dann droht Gefahr für Leib und Leben
    - dann müssen wir uns vor ihr schützen
    - dann müssen wir Dämme errichten
    - ...



- Funktion von Metaphern im öffentlichen Diskurs: Hervorheben und Ausblenden (Highlighting/Hiding)
- Insofern sind Metaphern besonders geeignet für den strategischen Sprachgebrauch.

„Durch die Metapher werden einige Aspekte des metaphorisierten Gegenstandes hervorgehoben, andere ausgeblendet. Die entscheidende Frage bei jeder Metapher ist aber immer die nach dem, was ausgeblendet wird [...]“

A. Burkhardt (2003): Das Parlament und seine Sprache. Studien zur Theorie und Geschichte parlamentarischer Kommunikation. Tübingen, S. 370.

---

## *Flüchtlingswelle*

- Highlighting:
  - große Menge der Flüchtlinge
  - potentiell bedrohlich
  - Schutzmaßnahmen erforderlich
  - ...
- Hiding:
  - individuelle Schicksale
  - humanitäre Katastrophe
  - Fluchtgründe
  - ...

**Alexander Gauland**

## AfD-Vize beleidigt Jérôme Boateng

"Die Leute wollen einen Boateng nicht als Nachbarn haben", sagt Gauland über den Fußballnationalspieler. Parteichefin Frauke Petry versucht den Schaden zu begrenzen.

29. Mai 2016, 0:01 Uhr / Aktualisiert am 29. Mai 2016, 12:39 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, mi / [664 Kommentare](#)



## Schlagwort "völkisch": AfD setzt auf gezielte Provokation

© picture alliance / dpa

Von  
**Mirjam Moll**

Kommentare  
**149**

Aktualisiert am 12. September 2016, 20:34 Uhr

**Dass AfD-Chefin Frauke Petry nicht gewusst hat, was sie da in den Mund nahm, scheint unwahrscheinlich. Vielmehr gleicht ihr Verteidigungsruf einer Nazi-Vokabel den perfiden Methoden einer Partei, die immer weiter nach rechts außen treibt.**

Es ist ein heikler Begriff, den AfD-Chefin Frauke Petry da "positiv" besetzen will. Der "Welt am Sonntag" hatte die Parteivorsitzende gesagt, es sei eine "unzulässige Verkürzung", wenn gesagt werde, "völkisch ist rassistisch". Zwar verwende sie den Begriff selbst nicht, aber es missfalle ihr, dass er nur in negativem Kontext gebraucht werde. Der Begriff "völkisch" sei letztlich "ein zugehöriges Attribut" zum Wort "Volk", sagte Petry. Fataler Trugschluss oder gezielter Fang von Wählerstimmen?

LOTTO 6 aus 49

**stern** SPIELE NEU

Home · Panorama · Politik · Kultur ·

Home > Politik > Deutschland > Björn Höcke AfD-Mitglied

**6 FELDER FÜR 1€**

Tipp24.com

**vorwärts**  
GEGRÜNDET 1876

Debatten Parteilieben International Inland Kultur Geschichte

Login Regionalausgaben E-Paper (Main-Ort) Suche  
Über uns Suche Printausgabe vorwärts-Banner Newsletter

blick nach rechts

Rechtsextremismus  
aktiv bekämpfen **bnr.de**

Rechtsextremismus

## SPD-Abgeordnete erstattet Strafanzeige gegen Björn Höcke

Robert Kiesel · 18. Januar 2017

Rede in Dresden

### AfD-Mann Höcke Gedenken Empörer

AfD-Politiker Björn Höcke hat eine Abgefördert und damit Empörung aus



Der AfD-Mann Björn Höcke will eine Abkehr  
© Michael Reichel/DPA



Zu rechts für die AfD? Björn Höcke, Landeschef der AfD in Thüringen.

Autor\*in

[Robert Kiesel](#)

ist Redakteur des vorwärts. Er twittert unter @Robert\_Kiesel und hat seinen Schwerpunkt im Bereich Innenpolitik/Rechtsextremismus.

[weitere Artikel](#)

Diesen Artikel

auf Facebook teilen

auf Twitter teilen

drucken

weiterführende Artikel

[SPD-Fraktion setzt Union mit „Ehe für alle“ unter Druck](#)

[Bundestagswahl: Auf diese Themen setzt SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz](#)

ter

Frankfurt Regio

lalrede

= Ihr Wissen, SGE-S

19.01.2017

parteien



a-Zentralbild

„Eine spezifisch deutsche Kultur ist, jenseits der Sprache, schlicht nicht zu identifizieren.“

Tagesspiegel, 14.05.2017



„Das sagt eine Deutsch-Türkin. Ladet sie mal ins Eichsfeld ein, und sagt ihr dann, was spezifisch deutsche Kultur ist.“







Dürfen wir den stark provokanten, aber in den letzten Jahren zweifelsfrei erfolgreichen Kurs unserer AfD [...] einfach verlassen, nur weil Aussagen unserer Politiker ein Aufheulen der Systempresse und der Merkel-Riege nach sich ziehen? Oder ist es nicht sogar äußerst hilfreich für die basisverbundene Wahrnehmung der AfD, wenn Bundespräsident Steinmeier, Justizminister Maas und verschiedenste Ministerpräsidenten sich genötigt fühlen direkt gegen eine AfD-Rede zu wettern und zu zetern? Haben wir nicht genau DANN alles richtig gemacht?

<https://de-de.facebook.com/poggenburg/posts/2069702819711670>; abgerufen am 08.06.2018.



E-Paper



ABONNEMENT ▾

# Frankfurter Allgemeine

Inland



Frankfurt am Main 20°

**3+** AFD-CHEF GAULAND IM INTERVIEW

## „Wir versuchen, die Grenzen des Sagbaren auszuweiten“

VON PHILIP EPPELSHEIM - AKTUALISIERT AM 07.06.2018 - 16:05



Ich meine die Konsensverschiebung, die seit einigen Jahren in der deutschen Gesellschaft stattfindet. Dinge, die gesellschaftlich völlig inakzeptabel waren und auch nicht unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit toleriert wurden, sind plötzlich wieder Konsens. Die Verschiebung findet laut und leise statt, in den Medien und in der Politik. Darin liegt das wirkliche Problem.



<https://www.zeit.de/kultur/musik/2018-04/igor-levit-echo-preis-antisemitismus-rueckgabe>; 14.06.2018

